



In dieser Ausgabe

Secondhand

*Eine Idee beweist
Beständigkeit*

Historisches

Unser Nachkriegsbürgermeister Gräpel

L(i)ebenswertes Asendorf

Alles Gute für Meister Adebar...

Aktivitäten

*Kindergarten on Tour
Hobby für alle Sinne*

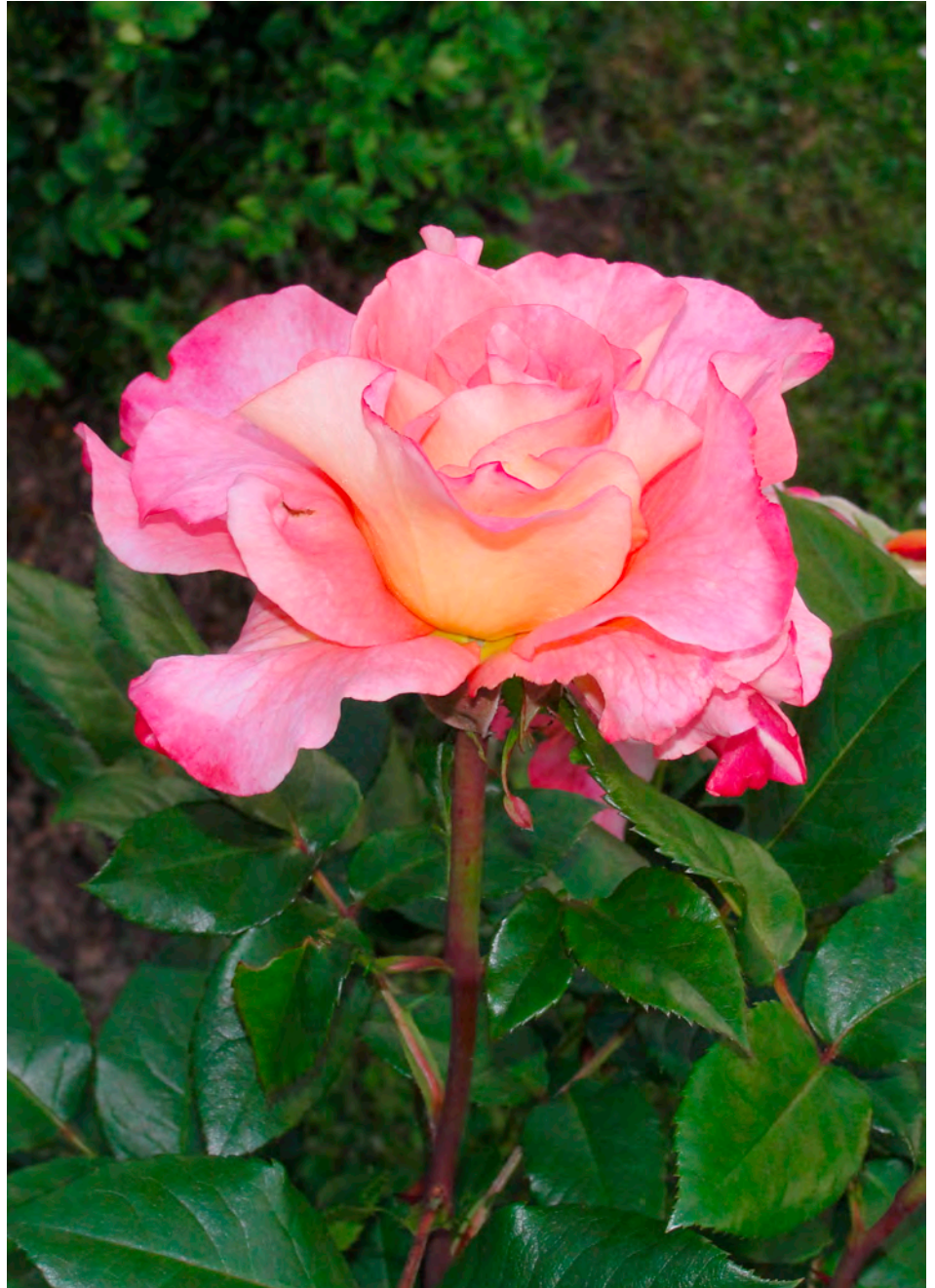
Neues aus dem Ort

*Kinderhelme gut verwahrt
Weber ging ...
Kracke kam ...*

Das Beste an Asendorf ist...

Erweiterung des ÖPNV

Gedruckt auf FSC-Papier



Erfolgreich für unsere Region.

 **Kreissparkasse
Asendorf**

Kinder wie die Zeit vergeht

Der Secondhand-Laden in Asendorf an der B6

So fing es an: Uta Waldeck suchte Anfang 1999 für ihre beiden Kinder Sachen zum Anziehen, gerne auch günstig. Leider hatte sie in Asendorf kaum eine Möglichkeit dazu. Die letzten Kindersachen gab es beim Textilhaus Pasenau im Ausverkauf.



Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, einen Secondhand-Laden aufzumachen. Sie sagte sich, was ich gebrauche, das benötigen auch andere und außerdem enthalten viele neue Sachen noch Chemikalien dagegen sind getragene Sachen von den größten Schadstoffen befreit. Der Nachhaltigkeit dient es ebenfalls, wenn Kleidungsstücke ein zweites Mal oder noch häufiger getragen werden.

Zwei Gründe führten dann dazu, dass es zu einer Geschäftseröffnung kam. Zum einen konnte sie aus drei leerstehenden Ladengeschäften an der B 6 in Asendorf auswählen. Die Entscheidung fiel auf das Geschäft von Bernd Niemeyer, der ihr auch gute Einstiegsbedingungen bot. Zweitens erfuhr sie durch Zufall im

Internet von der Auflösung eines Secondhand-Ladens in Paderborn.

Dann ging mit großer Unterstützung durch ihren Mann Heinfried Linge alles sehr schnell: Die Übernahme der Bekleidung aus dem sich auflösenden

Secondhand-Laden organisieren, mit einem Lkw nach Paderborn und alles abholen, Fußboden erneuern, Regale auf- und umbauen, Annahme von Kommissionsware regeln, eigene Kleiderbestände durchforsten, Ware auszeichnen, sortieren und einräumen. Nach vier

Wochen, im März 1999, wurde dann der neue Laden eröffnet.

Seit Beginn gilt die Regel, Kommissionsware wird immer mittwochs angenommen - gern auch nach vorheriger Absprache. Jedes Kleidungsstück wird geprüft. Es muss sauber, ordentlich, vollständig und einigermaßen aktuell sein. Dann wird es in der Kundendatei gelistet und mit Etikett, Preis und Kundennummer versehen. Die „Spielregeln“ findet man auch im Internet unter „www.der-secondhand-laden-asendorf.de“.

Der Verkäufer erhält 50 % des Verkaufspreises, den er sich jederzeit abholen kann.



Was wird verkauft? Natürlich Kinderbekleidung (Größe 50 bis 164), Kinderschuhe, Umstandsmode, Flaschenwärmer, Spiele, Bücher, Kinderwagen, Kindersitze und, und und ...



BREMER

GARTENLAND - KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

**Meine Freizeit?
Aber sicher!**



fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757
christian.stell@vgh.de

Finanzgruppe

Secondhand-Laden Asendorf



Puzzle werden von den beiden Söhnen Liam und Jaap stets vor dem Weiterverkauf geprüft. Auch Gutscheine werden ausgegeben – z.B. als Geschenk für junge Eltern.

Festzustellen ist, dass der Umsatz in Reitzubehör in den letzten Jahren immer mehr wird. Stark nachgefragt werden auch Sportartikel. Interessanterweise auch Bundesligatrikots der Vorsaison.

Kunden kommen nicht nur aus der näheren Umgebung. Der Einzugsbereich reicht von Bremen bis Hannover, auch Bayern wurden schon begrüßt. Besonders freut sich Uta Waldeck über eine Kundin aus Bochum, die jedes Jahr ihren Urlaub in Wietzen zu einem Besuch in ihrem Laden nutzt.

Die von der Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) veranstalteten Erd-

beer- und Kartoffelmärkte bringen weitere Kunden von außerhalb. Uta hat ihren Shop jedes Mal geöffnet und dabei festgestellt, je schlechter das Wetter umso mehr Kunden kann sie im Laden begrüßen.

Zweimal im Jahr wird durchgeforschet. Sommermode rein, Wintermode raus und umgekehrt. Trotz auf dem ersten Blick erdrückender Angebotsfülle ist alles systematisch geordnet. Das wissen viele Kunden zu schätzen und geben es als Feedback immer wieder zu verstehen.

Unverkäufliche Ware wird mit Einverständnis der Kunden für ein Kinderheim in Russland gespendet bzw. alternativ auch nach Bethel gegeben. Zurücknehmen ist natürlich auch immer möglich.

Die anfänglichen Ängste von Uta Waldeck, dass keiner Ware zum Weiterverkaufen bringt, haben sich als völlig unbegründet erwiesen. Eher ist es so, dass größere Anlieferungen auf mehrere Wochen verteilt werden.

Das stimmt sie optimistisch, auch zukünftig noch viele kleine Kinder mit Sachen aus ihrem Secondhand-Laden ausstatten zu können.

Geöffnet ist montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr. Während der Sommerferien gelten eingeschränkte Öffnungszeiten und die Weihnachtsferien werden zur Erholung genutzt. Dafür gibt es in der Adventszeit Kaffee und Gebäck zum Gespräch über die lieben Kleinen.

Ein Bericht von Heiner Menke



Fahrschule Leupold
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

DACHDECKER-MEISTER

HEINZ GmbH

LOGEMANN

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Erlebnisse aus der Jugendzeit unseres Nachkriegsbürgermeisters

Begegnung am Pastorenknick



Der Schüler Johann Gräpel mit seinen Stiefeltern

Johann Gräpel wurde am 14. 12. 1894 geboren und ist in Steinborn aufgewachsen. Nach seinem Tod am 27. 12. 1993 fanden die Nachkommen neben seinem handschriftlich geführten Kriegstagebuch aus dem Ersten Weltkrieg auch viele andere alte Erinnerungsstücke. Hierzu gehörten auch von ihm notierte Jugenderlebnisse, die er oft in plattdeutsch aufgeschrieben hat. Wegen der besseren Lesbarkeit haben wir sie ins Hochdeutsche übertragen:

"Es war im Herbst 1908 - ich ging das letzte Jahr zur Asendorfer Schule. Auf Grund der Jahreszeit war es noch ein klein wenig dunkel an diesem Morgen. Mein Schulweg führte, wie an jedem Tag, an der Hecke des Pastorenhauses entlang. Genau hier kam mir ein Mann mit einem Fahrrad entgegen. Er schob dieses Rad. Da wir uns auf diesem schmalen Pfad

begegneten, musste er dicht an mir vorbei. Als dann der Mann mit seinem Fahrrad an mir vorbei war, blieb ich stehen und schaute mich zu ihm um. Ob er dies bemerkt hatte oder auch nicht, sei dahin gestellt. Auf jeden Fall blieb auch er stehen und drehte sich so halb nach mir um. Dadurch war es mir möglich, sein Gesicht länger zu sehen und mir einzuprägen, wie er angezogen war. Denn zu der Zeit war es ungewöhnlich, einen fremden Mann hier im Ort mit einem Fahrrad anzutreffen, welches dann auch noch von ihm geschoben wurde. Besitzer eines Fahrrades zu sein, war in der damaligen Zeit außergewöhnlich und etwas ganz besonderes. Nur wenige aus dem Ort konnten ein Fahrrad ihr Eigen nennen.



Ein Fahrrad um 1900

Als ich in der Schule ankam, erzählte ich mein gerade gesehenes und erlebtes den Klassenkameraden. Von denen konnte ich dann noch mehr erfahren - denn sie hatten bereits gehört, dass in Asendorf ein Fahrrad gestohlen und die Polizei bereits informiert worden war. Sie suchte den Fahrraddieb bereits.

Am nächsten Tag, wieder in der Schule, machte die Meldung die Runde, wonach die Polizei einen Mann

festgenommen hat, den sie des Diebstahls verdächtige. Auch meine Begegnung am Vortag, wobei ich den Fahrraddieb womöglich gesehen hatte, war der Polizei bekannt geworden. Während der dritten Schulstunde klopfte es dann plötzlich an der Klassentür. Unser Schulmeister Ehlers öffnete die Tür, unterhielt sich mit einer Person auf dem Flur, kam wieder herein und sprach: "Johann, du musst mal rüber gehen. Im Gasthaus Hoopmann möchte sich jemand mit dir unterhalten." Im ersten Moment war ich erschrocken und wusste nicht welchen Grund das haben sollte. Trotzdem ging ich, wie mir befohlen, rüber zum Gasthaus Hoopmann. Hier erwartete mich der Polizist - oder wie wir damals sagten, der Gendarm aus Hoya. Er befragte mich nach dem Mann, den ich mit dem Fahrrad schiebend gesehen hatte. Ich konnte ihm präzise Auskunft geben. Schilderte ihm genau, was ich gesehen hatte, beschrieb ihm detailliert das Gesicht des Mannes, was der Mann angehabt hatte und wie seine Hose auffällig gestreift war. Ich merkte, dass der Gendarm mit meiner Aussage sehr zufrieden war. Scheinbar passte meine Aussage genau zu dem Mann, den er festgenommen hatte. Er ließ nicht unerwähnt, dass wir mit der Post noch eine Vorladung ins Gericht nach Hoya bekommen würden. Dort müsste ich alles noch einmal dem Richter erzählen. Wieder zurück im Klassenraum wollten natürlich alle Mitschüler von mir wissen, was denn da in Hoopmanns Gasthaus gewesen war.

Netze für neue
Energie

avacon

Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

Cord Meyer

gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Strasse 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergeholzschnitt

fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege



DE WINNEWÖRP

Tatsächlich bekamen wir einige Wochen später einen Brief mit der Aufforderung, zum Gerichtstermin beim Amtsgericht in Hoya zu erscheinen. Am Tag der Gerichtsverhandlung musste ich bereits früh aufstehen.



Abfahrt am Asendorfer Bahnhof

Zusammen mit meinem Opa trat ich die Bahnfahrt von Asendorf nach Hoya an. Die Freude über die Bahnfahrt war auf meiner Seite. War doch bisher die längste Bahnfahrt bis Vilsen und zum Brokser Markt gewesen. Diesmal ging es bis nach Hoya! Mit uns im Zug waren noch weitere Personen, Körmanns Mutter - die Gastwirtin, Lüllmanns Vater - der Schuhmachermeister, der Bahnschaffner Schröder und der Bahnhofswirt Hasselbrack. Alle hatten eine Aufforderung vom Gericht erhalten.

Als wir in Hoya ankamen, hatten wir noch eine Stunde Zeit bis zum Gerichtstermin. Die wurde genutzt, um im Wirtshaus Thies in Hoya zu frühstücken. Nach dieser Stärkung gingen alle gemeinsam über die We-

serbrücke zum Amtsgericht. Hier warteten wir auf dem Flur, vor dem Gerichtszimmer.

Ein Gerichtsdienstler lief über den Flur, sprach meinen Opa an, den er scheinbar kannte und fragte ihn: "Wat mauckst du denn hier? Och - de Junge is dorbie - wat het de denn utfreten?" Mein Opa hat ihn dann erst einmal über den Sinn und Zweck unserer Anwesenheit aufgeklärt. Inzwischen öffnete sich die Tür zum Gerichtszimmer und nach und nach wurden wir alle aufgerufen - ich war als letzter Zeuge

dran. Der Richter gab mir vorweg eindringlich zu verstehen, dass ich vor Gericht die Wahrheit sagen muss. Alle Fragen des Richters beantwortete ich wahrheitsgemäß.

dran. Der Richter gab mir vorweg eindringlich zu verstehen, dass ich vor Gericht die Wahrheit sagen muss. Alle Fragen des Richters beantwortete ich wahrheitsgemäß.

Weitere Zeugen waren nicht vorhanden, so zog sich das Gericht zur Beratung ins Richterzimmer zurück.

Es dauerte eine ganze Weile bis wir wieder ins Gerichtszimmer gerufen wurden und der Richter das Urteil verkündete. Der Angeklagte wurde für schuldig befunden wegen Fahrrad-diebstahl, Hausfriedensbruch und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Er wurde mit Gefängnis bestraft und sogleich nach der Urteilsverkündung abgeführt. Nachdem mein Opa dann noch vom Gerichtsdienstler die Auslagen für Bahnfahrt und Frühstück erhalten hatte, traten wir die Heimfahrt mit der Eisenbahn an.

Eine Erzählung von Johann Gräpel. Die Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt von Volker Wolters, Blender.

Vielen Dank dafür!

Ein Bericht von Fredi Rajes.

Aus Platzgründen lesen Sie hier die verkürzte Form. Den vollständigen Text finden Sie unter www.asendorf.info in der Rubrik AsendorfPress.



Die Weserbrücke mit dem Amtsgericht.

**MODEHAUS
SIEMERS**
www.modehaus-siemers.de
Alte Heerstraße 28 • 27330 Asendorf
Telefon 04253/404

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 4247 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauschadenbewertung
seit 1992

Kindergarten Haendorf auf Tour

Landwirtschaft zum Anfassen

Vom 22. bis 26. Juni 2015 fand die landesweite Aktionswoche "Landwirtschaft für kleine Hände" zum vierten Mal statt. Dabei bringen Landfrauen, in Kooperation mit Betrieben, den Kindergartenkindern die Landwirtschaft näher.

Am Montag, dem 22. Juni, und Donnerstag, dem 25. Juni, gingen die 60 Kinder des Kindergartens Haendorf auf Reise. Wir beteiligten uns an der Aktion der Landfrauen "Landwirtschaft für kleine Hände".

der Grundstein gelegt für die spätere Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen.

Besucht wurden die Höfe Hacke/Döhrmann GbR, Milchviehbetrieb in Graue, und Eckebrecht, Schweinezucht- und Ackerbaubetrieb in Kampsheide, damit die Kinder dort

Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben konnten.

Sie durften hautnah erleben, wie es ist, mit den sechs Wochen alten Ferkeln zu spielen und erfahren, wie und wo sie gefüttert werden. "Wie fühlen sich denn so Kälbchen an?" Die Meinung der Kinder war: "Schön weich".



Für viele Kinder war es eine Herausforderung diese Tiere anzufassen.

Die Landwirte hatten eine Menge Fragen zu beantworten: "Ist das ein Junge oder ein Mädchen?" - "Warum werden die Kälber enthornt?" - "Was ist Heu und wie funktioniert der Lüfter?"

Das Herumtoben auf den Strohballen war ebenso beliebt, wie in Fühlkästen zu fühlen. "Was ist denn da wohl drin?" Melken und auch Kühe füttern war eine Aufgabe. Zu sehen, wie groß eigentlich die landwirtschaftlichen Maschinen sind, war schon interessant. Die Treckerreifen

sind im Verhältnis zu einem Kind sehr riesig. Ein weiteres Highlight waren die Treckerfahrten und das Besichtigen der Maschinen.

Wir, der Kindergarten, bedanken uns für diese schönen Tage auf den Höfen und den Landfrauen für diese Einladung.

*Ein Bericht von
Corinna Peth*



Mit dem Tastsinn fühlen, forschen und begreifen

Die Asendorfer Landfrauen organisierten die Busfahrt zu den Betrieben, begleiteten uns an diesen Tagen und hatten verschiedene Erlebnisstationen bei den Betrieben vorbereitet: Fühlkästen, Malaktionen, Ausstellungen und kleine Betriebsführungen zu Fuß oder mit dem Trecker wurden organisiert.

Informationen und praktisches Erleben gehen bei diesem Projekt Hand in Hand. Die Kinder erfahren Landwirtschaft auf kindgerechte Art positiv, objektiv und offen. Damit wird



Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohausger te
Reparaturservice

C.E. Technik
Christine Ehlers

www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180

ZIMMEREI Ingo Rheb
Staatl. gepr. Baudenkmalspfleger
Der Zimmerspecht

Auf der Pierhorst 1
27330 Asendorf
Tel. 04253-801149
Mobil 0171-8742757
info@zimmerei-rheb.de
www.zimmerei-rheb.de

L(i)ebenswertes Asendorf

Der Storch kann kommen ...

... das Angebot zum Nisten steht in Hohenmoor und Brebber.

Bereits im letzten Jahr haben die Hohenmoorer Nachbarn Heinrich Ahrens und Helmut Willuweit mit Unterstützung von Hartmut Zacharias aus Asendorf ein Storchennest in der Nähe zur Siede gebaut.



Ein Mast wurde errichtet mit einem Rundgestell darauf, Kopfweidenästen und Maschendraht. Schön zu sehen von der Hohenmoorer Straße - auch, dass schon kurz darauf das Nest von einem Storch getestet wurde. Bisher ist es beim Testen geblieben, obwohl in diesem Jahr schon mehrfach Störche im Dorf gesichtet wurden.

Die Hohenmoorer hoffen natürlich, dass der Tag kommt, an dem sich ein

Storchenpaar dazu entschließen kann, den Horst zu beziehen.

Bereits seit einiger Zeit, so berichtet Hartmut Zacharias vom NABU, zieht es Storchenpaare in unsere Region. Sie kommen aus dem Osten und suchen neuen Lebensraum.



An einem Mittwoch im März dieses Jahres wurde von der „Ideenschmiede Brebber“ ihr Storchennest aufgestellt.

Vorher wurde die Landschaft mit dem NABU Syke über Brebber hinaus bis Helzendorf erkundet, ob das Gelände als Lebensraum für Störche geeignet ist, also genügend Wiesen und Grünland vorhanden sind. Als Standort wurde ein Platz an der Straße „Am Döhren“ gefunden. Zur Verfügung gestellt hat ihn Heinfried Kabbert und Heinz-Dieter Stelter hat sich bereit erklärt die Fläche zu pflegen, zu der jetzt auch eine Sitzbank, ein Stehtisch und ein Erd-Kühlschrank gehören.

Es war für die zehn Mitstreiter kein leichtes Unterfangen, den 15 m hohen Mast aufzurichten. Dass alles reibungslos geklappt hat, lag mit an den umfangreichen Vorarbeiten, die zu leisten waren.

Fast vier Monate nachdem Jochen Winter das Projekt „Storchennest“ der

„Ideenschmiede“ vorgestellt hatte und auf Zustimmung gestoßen war, dauerte das Planen, Organisieren, Vorbereiten. Wer macht was? Wer kann was? Lange Metallrohre waren zu besorgen und Stahlseile. Ein altes Ackerrad für die Spitze steuerte Uwe Dreyer bei. Jochen Winter und Morris Beneke haben die Schweißarbeiten erledigt. Schon eine Woche vor dem Aufstellen wurden die Betonstützen für die Halterung der Stahlseile in den Boden gegossen. Auf diese Weise konnte der Mast, nachdem er aufgerichtet war, gleich ausreichend verankert werden.



Feierlich wurde es noch einmal am Sonntag nach dem 1. Mai. Das Bauwerk wurde von der „Ideenschmiede“ mit einigen Gästen noch einmal offiziell ausdrücklich gewürdigt und mit dem Einzug von Störchen wäre das Projekt Storchennest nun vollkommen.

Ein Bericht von Heiner Menke

27305 Bruchh.-Vilsen

Am Bahnhof 1

Besuchen: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf

Alte Heerstraße 53

Unterricht und Anmeldung: Mo. u. Mi. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de

STROH
Fahrschule
... und mehr



ProHaus:
das Marken-
Ausbauhaus

ProHaus Verkaufsbüro
Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf
Mobil 01 70.324 0127
Tel. 0 42 53. 800 51 15
d.reimann@prohaus.com

ProHaus.
Nichts leichter als das!
www.prohaus.com

Kindertanzen bei der Landjugend Asendorf

Ein Hobby für alle Sinne

Das Tanzen mehr als nur Bewegung ist, wissen die Kinder der Kindertanzgruppe der Landjugend Asendorf ganz genau. In erster Linie denkt man beim Tanzen an die Bewegung.



Das aber auch so ziemlich alle Sinne des menschlichen Nervensystems beansprucht werden, wird erst beim näheren Hinsehen deutlich. Unterschiedliche Taktfolgen in der Musik schulen das Gehör und verbinden Hören mit gleichzeitiger Bewegung. Das alle Tänzer und Tänzerinnen eine synchrone Choreografie auf das Parkett zaubern, ist stark von der gegenseitigen Rücksichtnahme und dem Blick zum Vorder-, Hinter- und Nebenmann abhängig.

Bei einigen Tanzparts entsteht auch erst ein Bild, wenn sich einander an die Hand genommen wird oder gemeinsame Figuren gezeigt werden. Womit auch der Bereich des Fühlens bestens abgedeckt ist. Durch schweißtreibende Trainingseinheiten, beispielsweise bedingt durch einen anstehenden Auftritt auf dem

Asendorfer Erdbeer- oder Kartoffelmarkt, kann es vorkommen, dass auch der Geruchssinn auf seine Kosten kommt.

Beim letzten Training vor einer Pause unternimmt die Gruppe gerne gemeinsame Aktivitäten, wie eine Fahrt ins Spielecenter, einen Ausflug auf die Eisbahn oder einen Spaziergang zur örtlichen Eisdiele, so dass auch der Geschmackssinn beim Tanzen nicht vernachlässigt wird.

Eröffnet wurde die Kindertanzgruppe der Landjugend Asendorf vor genau fünf Jahren. Sie besteht seitdem im Durchschnitt aus 10-20 Kindern. Als die Trainerinnen wegen anderer Terminverpflichtungen gezwungen waren, die Übungseinheiten auf das



Wochenende zu verlegen, meldeten sich einige Kinder ab. Um diese Abgänge aufzufangen, wurde im März eine Flyeraktion zur Akquise neuer Tänzerinnen gestartet. Alle Mädels, von denen einige schon von Beginn an dabei sind, haben tatkräftig mit angepackt und Flyer verteilt, so dass sich inzwischen wieder eine feste Gruppe von 12 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen neun und 13 Jahren gebildet hat.

Trainiert wird jeden zweiten und vierten Samstag im Monat für eineinhalb Stunden im Schützenhaus Haendorf. Trainingsbeginn ist um 13:30 Uhr.

Derzeit befindet sich die Gruppe in den Sommerferien und startet im September wieder voll durch. Da für den Start auch eine neue Choreografie geplant ist, ist der Einstieg nach den Ferien für Neuanfänger bestens geeignet. Die Musik zu den Choreografien wählen die Trainerinnen Leona und Kim Magers gemeinsam mit den Kids aus. Jeder darf seine Liederwünsche mit einbringen. Interessierte

Kids zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich eingeladen, beim ersten Training am Samstag, den 12.09.2015 vorbeizuschauen.

Nähere Informationen erteilt Kim Magers per E-Mail unter "kim-magers@laju-asendorf.de".

Ein Bericht von Kim Magers

Bücher • Spiele • Geschenke
www.manufakt-asendorf.de

Manufaktur Asendorf
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf • Tel. 04253 / 566
Mo. - Fr. 9 - 13 / 14 - 18 Uhr • Sa 10 - 12 Uhr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-801269
oder 0151-17904215

Frisches Obst und Gemüse
aus biologischem Anbau

Die alte Gärtnerei

Molkerei Frischwaren
Naturkost - Vollsortiment
Hollener Brot- und
Backwaren

Naturkostladen
Renate Brümmer &
Elke Kirstein GbR
Essenerstr. 12
27330 Asendorf
Tel: 04253 / 1608
Fax: 04253 / 909059
Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10-13 Uhr
Mi & Fr 15-18 Uhr

Alles hat seinen Platz

Wer im Auto ohne Gurt unterwegs ist, fährt kopflos. Für den Schutz von Radfahrern im Straßenverkehr kann da nichts anderes gelten.

Deshalb ist es nur vernünftig, wenn auch unsere Schulkinder auf der Fahrt zur Schule oder zur Bushaltestelle einen Fahrradhelm tragen. Am Ziel angekommen stellt sich die Frage: Wohin mit diesem Helm? Das Fahrrad parkt im Ständer neben dem Buswartehäuschen – den Helm einfach dazu legen? - Mitnichten!

Im Ortsteil Altenfelde hat man sich speziell hierüber Gedanken gemacht und eine Lösung gefunden. In ehrenamtlicher Heimarbeit wurde ein kleiner Hängeschrank hergestellt, der jetzt im Buswartehäuschen die Helme der Kinder aufnimmt und mit einem Zahlenschloss gesichert ist. Wir meinen, dies ist eine tolle und nachahmenswerte Idee.



In keiner Weise toll fanden wir allerdings, dass gedankenlose Mitbürger aus lauter Zerstörungswut das erste Exemplar eines solchen kleinen Schrankes aus der Verankerung gerissen und zerstört haben. Bei soviel Verachtung und Respektlosigkeit gegenüber fremdem Eigentum kann nur gesagt werden: Pfui!! - Schämt euch!!

Ein Bericht von Fredi Rajes

Jugendhaus Asendorf Weber ging

Fünfzehn Jahre war sein Name fest mit dem Asendorfer Jugendhaus verbunden. Zum 31. Juli 2015 ging Hans-Werner Weber in den Ruhestand.

Im Jahr 2000 errichtete die Gemeinde Asendorf gemeinsam mit der Kirchengemeinde das Jugendhaus an der St.-Marcellus-Straße. Hans-Werner Weber wurde als Jugendpfleger eingestellt und baute das Jugendhaus in Asendorf mit auf. Gemeinsam mit „seinen“ Jugendlichen entstand im Laufe der Jahre ein vielfältiges und umfangreiches Angebot an Aktivitäten. Gemeinsames Kochen sowie Kicker- und Billardturniere brachten Leben in das Jugendhaus. Es wurden Kanus und Seifenkisten gebaut, Filme gedreht und Bilder gemalt.

Mindestens einmal im Jahr ging Hans-Werner Weber, den fast alle nur Haschi nannten, mit den Jugendhaus-Besuchern auf Tour. Das Angebot reichte von sportlichen Aktivitäten wie Fahrrad- oder Kanutouren bis hin zu Freizeiten zum Ausspannen und Relaxen.

Wir wünschen Hans-Werner Weber für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Kracke kam

Die erfolgreiche Jugendarbeit im Asendorfer Jugendhaus soll weitergehen. In der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2015 beschlossen die Ratsmitglieder deshalb mit Sven Kracke aus Schwarme einen neuen Jugendpfleger mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden einzustellen.

Vor seinem Wechsel nach Asendorf war der 43-jährige Kracke viele Jahre im Jugendzentrum Rotenburg tätig. Sein Schwerpunkt dort war die Arbeit im musikalischen Bereich. Er selbst spielt Schlagzeug und ist ausgebildeter Schlagzeuglehrer. Bei diesem Background wäre eine Jugendhaus-Band nicht wirklich überraschend.

Ansonsten möchte Sven Kracke die Angebotspalette des Jugendhauses, wie sie sich in den vergangenen Jahren etabliert hat, fortführen. Die Jugendlichen können sich also auch in Zukunft auf ein gemeinsames Kochen und Kickerspielen freuen.

Auch der alle zwei Jahre stattfindende Asendorfer Kinder- und Jugendtag wird von ihm unterstützt. Im nächsten Jahr gibt es dieses Event bereits in der fünften Auflage.



- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

Fußpflegepraxis
Karin Drenkhahn
Fußpflege · Erweiterte Fußmassage

Energetische Behandlung
Themenarbeit
Lebensberatung
Meditation

Kapellenweg 27
27330 Asendorf
Telefon: 04253 1845
E-Mail: karindrenkhahn@t-online.de

Natürlich

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

Verbesserung der Mobilität

Ein Bus wird kommen - Anruf genügt

Klara X wohnt in Graue. An jedem letzten Mittwoch im Monat nimmt sie am Seniorencafé der Kirchengemeinde teil. Um pünktlich um 15.00 Uhr im Gemeindehaus zu sein, steigt sie um 14.26 Uhr an der Haltestelle Kracke in den Linienbus und ist um 14.36 Uhr am Busbahnhof in Asendorf. Zurück geht es mit dem Bus um 16.19 Uhr.



Heinrich Z aus Asendorf möchte einen neuen Personalausweis im Bürgerbüro des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen beantragen. Er nutzt für die Fahrt nach Bruchhausen-Vilsen den Linienbus um 10.35 Uhr ab Haltestelle Gasthaus Uhlhorn und ist bereits neun Minuten später am Bahnhof in Vilsen. Für die Rückfahrt hat er sich den Bus um 12.10 Uhr ab Bahnhof Bruchhausen-Vilsen bestellt.

Bei diesen fiktiven Beispielen handelt es sich nicht um Hirngespinnste nach einem allzu langen Tag in der Sonne. Die Abfahrtszeiten wurden dem Entwurf des Fahrplanes für die neue Buslinie 156 entnommen. Er soll, wenn es nach dem Willen der Beteiligten geht, kurzfristig umgesetzt werden. Zum Redaktionsschluss dieses Heftes standen noch einige Genehmigungen aus.

Bereits seit Anfang 2014 arbeitet die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Rahmen des Programms „Modellvorhaben der Raumordnung“ (MO-RO) und des Regionalmanagements Mitte Niedersachsen an einer Verbesserung des Mobilitätsangebotes im Bereich ihrer Mitgliedsgemeinden.

In einem Workshop unter Beteiligung verschiedener Vertreter aus Vereinen, Interessengruppen und der Kommunalpolitik wurde im März 2014 zunächst der Mobilitätsbedarf ermittelt. Diese Ermittlung konzentrierte sich auf die Gemeinde Asendorf sowie die Ortsteile Engeln, Oordinghausen, Scholen und Weseloh des Fleckens Bruchhausen-Vilsen.

Es zeigte sich schnell, dass die Bedarfe sich innerhalb der Altersgruppen sehr stark

unterscheiden. Bei den Kindern und Jugendlichen stehen jene Ziele im Vordergrund, an denen sie ihre Freizeit verbringen und ihre Hobbys nachgehen können, z. B. die örtlichen Sportvereine in Asendorf. Bei den älteren Personen sind Ziele, die im Zusammenhang mit der Gesundheit stehen, besonders relevant. Für alle Altersgruppen war jedoch die tägliche und ganztägige Anbindung zur Buslinie 150 von großer Wichtigkeit, um die Ziele Syke und Bremen mit ihren Bahnhöfen als zentrale Verkehrsknotenpunkte erreichen zu können.

Genau hier setzt das neue, innovative Angebot „Linie 156“ der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH) ein: Ein Rufbus mit 9 Plätzen fährt bei Bedarf nach einem festen Fahrplan zum regulären VBN-Tarif. „Wir sehen den Bedarf und wollen mit diesem



Individuelle Karten für jeden Anlass



Arends Medien
Sulinger Str. 24
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 93 25 0
info@arends-medien.de
www.arends-medien.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 8.30-12.30 Uhr
Di, Mi & Do: 8.30 - 15.30 Uhr

Drucksachen, Flyer, Schilder u.s.m.



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**
Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**



Angebot eine für uns neue Form des öffentlichen Personennahverkehrs erproben“, erläuterte Uwe Roggatz, Geschäftsführer der VGH, die Zielrichtung der neuen Linie.

Das Start-Konzept sieht einen Fahrplan mit Fahrten von Montag bis Freitag im Stundentakt zwischen 6.00 und 20.00 Uhr vor. Alle Busse haben in Bruchhausen-Vilsen Anschluss an die Linien 150 in Richtung Syke/Bremen und 150R nach Hoya. Die Linie führt von Graue über Brebber und Kampsheide nach Asendorf und weiter nach Bruchhausen-Vilsen. Der Bus fährt nur bei Bedarf. Hierzu ist die Fahrt bei einer zentralen Rufnummer maximal 1 Stunde vor Abfahrt anzumelden. Der Ein- und Ausstieg ist nur an den im Fahrplan festgelegten Haltestellen möglich. Er fährt auch nur von der Haltestelle ab, für die eine Fahrt bestellt worden ist.

Die Testphase ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. In dieser Zeit kann das Angebot aufgrund der Erfahrungen im täglichen Betrieb angepasst und damit noch besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden.

Es liegt jetzt an uns, das Angebot aktiv zu nutzen und damit zu einer Dauereinrichtung zu machen.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

18 Fragen an Torben Wittmershaus

- seit August 2015 Schulleiter der Grundschule Asendorf

Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Das Leben auf dem Land bzw. im Dorf sowie das kooperative Miteinander von Schule, Kindergärten und außerschulischen Partnern haben für mich einen hohen Stellenwert. Ich möchte es aber nicht als Projekt bezeichnen, sondern vielmehr als Anliegen, welches nicht nur beruflich bedingt ist.

Was treibt Sie an?

Mein innerer Motor sind vergangene und zukünftige Erlebnisse mit der Familie und Freunden. An erster Stelle steht insbesondere der Spaß.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Es gibt vieles, was mir gut gelungen scheint, aber eine ganz bestimmte Leistung kann ich nicht benennen.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Captain Planet (ein Zeichentrickheld)

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Im Kino mit Freunden.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Eine Tüte Chips.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Ein Heimkinosystem mit echten Kinossesseln und natürlich einer Popcornmaschine.

Welches Lied singen Sie gerne?

Viele Lieder – aber am liebsten zuhause ohne Publikum bzw. Zuhörer.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem. Das wäre mir zu stressig.



Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Der Nachteil am Nichtstun ist, dass man nie weiß, wann man fertig ist.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

An der Nordseeküste, mit Blick aufs Meer.

Was können Sie besonders gut kochen?

Unter anderem Rouladen mit Rotkohl und Knödeln.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Etwas von Simon Beckett, Bastian Sick und ein Survivalkochbuch.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Häufig bei Sitcoms oder Animationsfilmen.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Leonardo da Vinci als Künstler, Erfinder und Freigeist.

Was sagt man Ihnen nach?

Verlässlichkeit und gute Organisation.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Zu versuchen, es allen recht zu machen.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Ich glaube, ziemlich einfallsreich zu sein.

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Ortsteilversammlung der Zukunftsvision am 22. 9. 2015 in Brebber

„Old un jung möt alltied tohoope staan – denn brukt use Verein nich ünnergaan“

Dieser Spruch zielt die Fahne des Schützenvereins Brebber von 1899. Wer die Internetseite brebber.de aufruft, kann an Hand der dort vorhandenen Bilder erkennen, dass nach diesem Spruch auch gelebt wird.

Brebber, der Ortsteil von Asendorf, der mit Heinfried Kabbert nicht nur den derzeitigen Bürgermeister für ganz Asendorf stellt, sondern auch bereits in der Vergangenheit mit Dieter Thies lange Jahre unseren Bürgermeister stellte.

Verantwortung zu übernehmen – nicht nur für sich selbst sondern auch für den Ortsteil und sogar für den gesamten Ort Asendorf, gehört in Brebber einfach dazu. Gemäß dem alten Spruch: „Von nichts kommt nichts“ werden Kinder und Jugendliche bereits früh in Planungen und Abläufe eingebunden. Beispielhaft sei nur die „Ideenschmiede Brebber“ erwähnt, über die wir auch in dieser Ausgabe im Rahmen des Projektes „Storchen-nest“ wieder berichten.

Am 22. 9. 2015 um 19.30 Uhr findet nun die Ortsteilversammlung der Zukunftsvision Asendorf im Gasthaus Uhlhorn in Brebber statt.

Die Zukunftsvision Asendorf geht gespannt und erwartungsvoll in dieses Treffen. Welche Themen wurden im Ortsteil noch nicht angesprochen? Welche Unterstützung kann die Zukunftsvision für die Brebberaner noch bieten? Wir freuen uns auf den Abend in Brebber.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

Interessengemeinschaft

04. 10. Kartoffelmarkt

Automuseum

03. 10. Saisonende

DRK Ortsverein Asendorf

08. 09. Fahrradtour
10. 09. DRK Ausflug nach Münster
19. 09. Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus
15. 10. Blutspende

Hokuozan Zen Begegnungsstätte

Birkenweg 1

Jeden Montag 18.30 Uhr Zen Meditation
Bitte Anmeldung unter: 04253 224557

Land & Kunst

30. 08. Kulturpicknick
13. 09. Tag des Offenen Denkmals
26. 09. Problem- & Konfliktlösungen kreativ entdecken – Annette Bullig & Monika Lüdemann
20. 10. KinderWaldProjekttag - mit Vera Henze und Doreen Lemke
25. 10. Spiel & Theater - mit Vera Henze
30. 10. +
01. 11. Stimme & Gesang - mit Anne Heeg
14. 11. +
15. 11. Spielen & Erzählen - mit Peter Henze
21. 11. +
22. 11. Selbstfürsorge und Ehrenamt – mit Kirsten Feller, Hannover

jeweils freitags ab 16 Uhr:

Das TafelTheater (im Vilsler Gemeindehaus)

14-tägig montags ab 19.30 Uhr

Die spinnenden Dorfweiber (auf dem Hof)

weitere Termine siehe www.landundkunst.de

LandFrauen

27. 08. Kinder Näh-Workshop (Ferienkiste)
16. 09. Bezirke besuchen Bezirke per Fahrrad
06. 10. Bilder-Vortrag in Steimkes Landhotel
22. 10. +
19. 11. +
10. 12. Näh-Workshop im Gemeindehaus

Schützenverein Brebber

26. 09. Erntefest Brebber

Schützenverein Graue

15. 10. Treffen der Altersschützen
27. 11. Wichtelschießen

Schützenverein Haendorf

19. 09. Erntefest
26. 09. Düt un Dat

Schützenverein Hohenmoor

26. 09. Erntefest
09. 10. Laternelaufen mit Schatzsuche
18. 11. Seniorennachmittag

Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

12. 09. Erntefest
07. 11. Laternelaufen

Sozialverband Deutschland

27. 08. Sommerfest mit Grillen

Zukunftsvision

22. 09. Ortsteilversammlung in Brebber
09. 11. Sitzung im Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

sonstige Termine

10. 09. 19:30 Uhr im Gasthaus Uhlhorn
Versammlung zur Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit möglichen Details einer Flurbereinigung westlich der B6 auseinandersetzt

Schauen wir noch einmal zeitlich zurück: Im Herbst 2014 fand das Ortsteiltreffen in Kühlenkamp/Uepsen statt. Ein Wunsch des Abends war die Schaffung der Bushaltestellenbeleuchtung für die Schulkinder. Heute kann gesagt werden, dass dieses finanziell nicht gerade kleine Projekt vor der Vollendung steht. Die Finanzierung ist durch Zuwendungen von der Jagdgenossenschaft, dem Landwirtschaftlichen Verein Asendorf und mit Geldern, die über die Zukunftsvision eingeworben wurden, gesichert.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

e-mail: wolfgangkolschen@web.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint im November 2015**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Berichte: Frederik Gissel, Kim Magers,

Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,

Corinna Peth, Fredi Rajes

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

„Ein gutes Kundengefühl geben.“

„LÖSUNGEN FINDEN.“

„Kunden-nähe“

„Ein ehrliches Lächeln“

„Kunden-zufriedenheit“

Ihr Partner vor Ort!

www.vb-aw.de

Volksbank Aller-Weser eG